Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 65 (1985)
Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Dezember 1985

65. Jahr Heft 12

Herausgeber
Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand
Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Margrit Hahnloser, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Bernhard Wehrli, Hans Wysling

Redaktion
François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat
Regula Niederer

Adresse
8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ✆ (01) 361 26 06

Druck
Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ✆ (01) 252 66 50

Administration
Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ✆ (01) 251 93 36

Anzeigen
E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, ✆ (057) 33 60 58

Bankverbindungen
Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321 - 61)
Deutsche Bank, D - 7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise
Schweiz jährlich Fr. 50.– (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 26.–), Ausland jährlich Fr. 55.–, Einzelheft Fr. 5.–. Postcheck 80 - 8814 - 8 Schweizer Monatshefte Zürich – Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet – Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

Richard Reich
Innenpolitische Herbstgewitter . 1013

Willy Linder
Immer das gleiche Lied 1014

François Bondy
Genf: Annäherung ohne Wandel . 1016

AUFSÄTZE

Elisabeth Kopp

Überlegungen zum UNO-Beitritt

Bundesrätin Elisabeth Kopp begründet die Wünschbarkeit, ja Notwendigkeit des UNO-Beitritts der Schweiz. Unser Alleingang laufe der bewährten Schweizer Aussenpolitik entgegen: «Die Schweiz ist ein Sonderfall, keine Insel.» Auch habe die Schweiz in der UNO Aufgaben wahrzunehmen und Interessen zu schützen. Die Schweiz hat zahlreiche völkerrechtliche Verträge ratifiziert und ist auch von nicht ratifizierten betroffen, ohne voll an ihrer Ausarbeitung mitwirken zu können. Wir wollen, heisst es, keine fremden Richter, aber gezwungenermassen übernehmen wir ohne Mitsprache fremdes Recht. Im jetzigen Abseits «können wir unsere Interessen nicht mehr lückenlos vertreten».

Seite 1021

Kurt Eichenberger

Lagebeurteilungen

Staatspolitische Diagnose-Bedürfnisse und der Hang zur Verschleierung

Diagnosen, auch wenn sie schief sind, wirken sich als Voraussetzungen des Handelns aus. Zwar ist der Allgemeinbefund für die Schweiz günstig, doch gibt es Sachbereiche, die in den Lagebeurteilungen zu oft ausgelassen werden. Zu den

«Schonräumen» gehört die ungenügende Beleuchtung der Entscheidungsinstitutionen, der Personalpolitik, der «medienplebiszitären Demokratie». Der Führungswille des Bundesrates nimmt ab, die Ausseneinflüsse, darunter die der Medien, nehmen zu. Überladung und Überforderung – nicht zuletzt des Bundesgerichts – können nicht geleugnet werden. Der Verfasser dringt auf das «Lüften verhüllter Positionen».

Seite 1039

Anton Krättli

Kritik und Vermittlung

Gegen die Vermischung der Begriffe

Es gibt viele Gründe dafür, dass Kritik heutzutage missverstanden wird als Vermittlung. Statt sich in der Kunst des Unterscheidens zu üben und zu versuchen, das Echte vom Unechten, das Gute vom Schlechten und das Wahre vom Falschen zu sondern, um zu einem Urteil über das Ganze zu kommen, versteht sich der moderne «Kritiker» gern als «Moderator»: Er geht nicht allein auf die Eigenschaften des Künstlers oder Autors und seines Werkes ein, er macht sich beflissen und kenntnisreich zum Herold der wechselnden Moden. Das Kulturleben bedarf jedoch nicht nur der erklärenden Vermittlung, sondern ebenso der scharf unterscheidenden Kritik. Gegen die Vermischung der Begriffe ist dieser Aufsatz geschrieben.

Seite 1055

DAS BUCH

Heinz Ludwig Arnold
Kohlers logisches Experiment. Zu Friedrich Dürrenmatt: «Justiz» . 1073

Elsbeth Pulver
Das Denkbare erfinden. Zu den neuen Geschichten von Jörg Steiner 1076

Elise Guignard
Neue Erzählungen 1079

Robert Mächler
Spielerische Vielwisserei und engagierter Zeitkritiker. Zu Kurt Martis «Tagebuch mit Bäumen» . 1081

Gerold Fierz
Auskunft über alle Musikinstrumente der Welt ... «The New Grove Dictionary of Musical Instruments» 1083

Hinweise 1085

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 1091

Mitteilung an unsere Abonnenten

Die Entwicklung der Druckkosten macht es leider unumgänglich, den Abonnementspreis der «Schweizer Monatshefte» zu erhöhen. Das Jahresabonnement kostet ab Januar 1986 Fr. 60.– (Ausland Fr. 65.–), Studentenabonnement Fr. 30.–; Einzelheft Fr. 6.–.

Gesellschaft Schweizer Monatshefte